

Westfalen-Blatt vom 30.11.2016 17

»Für Solidarität und Menschlichkeit«

IG Metall ehrt 796 Jubilare der Verwaltungsstelle Bielefeld

Bielefeld (-md-). »Die Mitgliederfrage bleibt die politische und entscheidende aller Fragen«, sagt Ute Herkströter. Neue Mitglieder zu gewinnen sieht die Erste Bevollmächtigte der IG Metall-Verwaltungsstelle in Bielefeld als eine Hauptaufgabe an.

runter allein 87 Kollegen, die sieben Jahrzehnte dazu gehören. Die Bielefelder IG Metall inklusive Altkreis Halle und Schloß Holte ist in Sachen Mitgliederwerbung laut Ute Herkströter sehr erfolgreich. Bis November konnten 611 neue Mitstreiter gewonnen werden. Besonders erfreulich sei, so der Zweite Bevollmächtigte Hans-Jürgen Wentzlauff, dass fast 40 Prozent der Neuen aus dem Jugendbereich kommen.

In ihrer Festrede in der Stadthalle erinnerte Ute Herkströter an die Tarifrunde 2016. Sie habe gezeigt, dass man gemeinsam ein

gutes Ergebnis erzielen könne. Wichtig sei aber auch, dass in bundesweit 40 Fällen für 10 000 Beschäftigte die Tarifbindung hergestellt werden konnte. Ohne Tarif, so Herkströter, bedeute 24 Prozent weniger Gehalt, vier Stunden Mehrarbeit pro Woche und sechs Tage weniger Jahresurlaub. Herkströter: »Tarifbindung ist heute die Gerechtigkeitsfrage Nummer eins.« Als regelrechten Betrug bezeichnet es die Gewerkschaftschefin, dass 2015 in Deutschland 1,8 Milliarden Überstunden geleistet wurden. Für die Hälfte davon, so Herkströter, hät-

ten die Unternehmen keinen Cent gezahlt und keinen Freizeitausgleich gegeben. Fast eine Milliarde Arbeitsstunden seien in Deutschland 2015 einfach verfallen. Damit haben die Arbeitgeber laut IG Metall 15 Milliarden Euro an Lohnkosten gespart, genug für 600 000 neue Arbeitsplätze.

Zum Jubiläum gekommen waren auch Bielefelds Bürgermeisterin Karin Schrader und die SPD-Landtagsabgeordnete Regina Kopp-Herr. Insgesamt geehrt wurden 239 Mitglieder für 25 Jahre, 256 für 40 Jahre, 105 für 50 Jahre, 109 für 60 Jahre. Für jede Zahl

nannte Herkströter stellvertretend Jubilare wie Norbert Feix (Böllhoff), Durmus Alici (Dürkopp Adler), Bruno Blissenbach (Gerstamp), Meinolf Brechmann (Paraker Hannifin), Rainer Händler (Borger), Hans-Dieter Koch (Dürkopp Adler), Jörg Heinrich Wild (Dörries Scharmann) und Martin Zobel-Schmidt (Miele). Herkströter: »Wir stehen für eine Gesellschaft, in der Solidarität und Menschlichkeit weiterhin Werte sind, die unser Zusammenleben prägen. Wir werden auch immer gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus eintreten. Gerade heute.«



Bielefeld

Westfala - Blatt vom 30.11.2016 / 2



Große Jubilarehrung: Die beiden Bevollmächtigten der Verwaltungsstelle, Hans-Jürgen Wentzlauff (links) und Ute Herkströter (2. v. links) ehren in der Bielefelder Stadthalle stellvertretend für alle 796 Mitglieder der IG Metall Norbert Feix, Durrmus Alici, Bruno Blissenbach, Meinolf Brechmann, Reinhard Gläsel, Rainer Händler, Klaus Herrmling, Hartmut Jahn, Hans-Dieter Koch, Jörg Heinrich Wild, Martin Zobel-

Schmidt, Horst Bäumann, Dietrich Schulte, Waltraud Hessedenz, Horst Pannhorst, Heinz Bitter, Gerhard Hackmann, Johannes Joachim, Dieter Karaskiewicz, Werner Klumpe, Heinz Kuhleemann, Heinrich Kuhn, Willi Labrenz, Alfred Lambracht, Ernst Landwehr, Joseph Plateb, Günter Roof, Werner Rüter, Waltraud Strauch, Friedel Studier, Wilfried Symniak, Erich Werner und Siegfried Wittek Foto: Bernhard Pierek